

2548

H. v. 11 Noobr 1848  
28

1

Dies die Vermittlung des fernen  
 Kätze Schlosses sind mir ferner  
 hochachtungsvoll gütigen Folien,  
 nicht gemäß, die Antiquar  
 übergeben werden, welche Sie für  
 mich bestimmt hatten, und ich kann  
 Ihnen nur meinen verbindlichen  
 und anerkennenden Dank für  
 diese sehr interessanten, in Deutsch-  
 land fast unerschöpflichen Mitteln  
 hängen übergeben. Da  
 ich mit besonderer Mühe alle  
 handschriftlichen namhaften Personen  
 jeder Nation und jeder Sprache  
 sammeln, so wird es mir sehr  
 willkommen sein, mit für. hoch-  
 achtungsvollen Dank meine Sammlung  
 nicht so weit verbreiteten Kunst-  
 werke, in Verbindung und  
 antwort zu treten, und ich

erhielt mich gewiss zu jedem Qu,  
 gaudium, das ich zu haben ver-  
 mag.

von den Namen wurde für-  
 herbevollkommen früher gehen  
 davon Voller begriffen fassen,  
 besitzen ich im Augenblicke von  
 Dankschreiben nur: Robert,  
 Stockfus, Brentano, Bettina,  
 Heine, Böhm, Dohm und  
 Goedingh, wurde ich nicht unter,  
 hatte gleich beizufügen, und  
 mich unglücklich bemühen werde  
 so viel als möglich auch von den  
 Übrigen noch weisern zu er-  
 langen. Am jeder für.

herbevollkommen eine vollständige  
 Übersicht dessen zu geben, was  
 meine Sammlung im jetzigen Augen-  
 blick fast noch doppelt enthält,  
 enthält ich nicht eine Liste

für die Zeitungen. Wer für- fort,  
wollte, bitte ich mich zu befleißigen  
wirden zu lassen.

für fortwollende gütliche Anse,  
bitte ich mich noch besonders  
von Ihrer großen Güte zu  
bitten zu lassen, wenn ich nicht  
grobem Danke an. Meiner  
Tunten beschränkt sich fast nur  
auf Deutschland und unterwärtige  
Notabilitäten mancher Zeit. Die  
höchste Achtung falls mich zuweilen,  
was für fortwollende von den  
Staatsmännern, Gelehrten, in  
Galatien, Russland, Sibirien,  
Indien, England, Italien &  
während der 18<sup>ten</sup> und die höchsten  
Landsleute, abzugeben gerüst  
wären, wolle mich sehr hoch  
wacht sein.

Diejenigen Antiquare welche  
 für die Veräußerung von Gütern für mich  
 bestimmt, bitte ich in ein feines zu  
 legen und mich <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~ <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~  
 Entschuldigend mit dem <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~ <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~  
 die folgende Brief. Kopf. Gefunden  
 fassen von Oboil, zutun zu  
 legen. Sollte es Schenkung  
 fassen die die L. Ministerium die  
 Antiquare diese Sendung über  
 nehmen, so bitte ich für. <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~ <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~  
 geben die feine maniere von  
 tranten Freunde, der <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~ <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~  
 Lonkoffsky, prepared <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~ <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~  
 Grossefeld, mit der <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~ <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~  
 übergeben, so es mich <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~ <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~  
 zu legen.

Mit der vorzüglichen Lust,  
 aufstehen verbleibe ich

für die Veräußerung

ganz ergebener Hand

v. Kadosky  
 L. Kreis. Oberst und <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~ <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~  
 bevollmächtigter von <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~ <sup>äußerer</sup> ~~äußerer~~

Frankfurt a/M  
 No 7 No 1839.